

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 20.05.2019

N i e d e r s c h r i f t

SozA/011/2019

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Dienstag, den 14.05.2019**, von **19:30 Uhr bis 22:28 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Hesse CDU

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Frau Ute Laumann SPD

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

Frau Andrea Puke UWG

Ratsmitglied

Herr Ulrich Hengelsheide CDU

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

von der Verwaltung

Herr Helmut Gerding

Gäste

Kultour-Gut!, Herr Heimsath

Kultour-Gut!, Herr Krützkamp

Kultour-Gut!, Herr Niermann

NOZ, Frau Schneider

Abwesend:

Mitglieder

Herr Carsten Linnenberg CDU

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 9 wird aufgrund der Rücknahme des Antrages durch den SC Glandorf von der Tagesordnung genommen. Der Tagesordnungspunkt 12 wird umbenannt in

Festsetzung der Elternbeiträge zu den Kosten des Mittagessens –
Beratung und Beschlussfassung;

a) Preiserhöhung des Caterers Caritas-St. Antonius Pflege GmbH

b) Antrag der UWG auf Rücknahme der Erhöhung der Mittagessenspreis (Sachkostenpauschale)

Die Tagesordnung wird in der so geänderten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 010/2019 vom 19.02.2019

Ausschussvorsitzender Hesse weist darauf hin, dass im Tagesordnungspunkt 18 unter Punkt 3 „72 Stunden-Aktion“ nicht er sondern Mathias Lehmkuhle vorgetragen hat.

Die Niederschrift Nr. 010/2019 wird entsprechend geändert. Sie ist im Übrigen allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass die Verwaltung aus den letzten Sitzungen eine gewisse To-do-Liste abuarbeiten hatte. Da nicht immer direkte Rückmeldungen bezüglich der Sachstände erfolgt sind, gibt er einen kleinen Überblick über das Geschehene.

- Beim Punkt „Nieders. Ehrenamtskarte“ ging es um den Auftrag, den Gewerbetreibenden und Unternehmern sowohl im Mitteilungsblatt als auch auf der Homepage einen Hinweis zu geben, mit einem Angebot in der Niedersachsenkarte werben zu können. Dieses ist erfolgt, der

Eintrag auf der Homepage ist weiterhin vorhanden. Zudem hatte unsere Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann den Punkt bei einem Unternehmerfrühstück im vergangenen Jahr und in einem Anschreiben an Gewerbetreibende und Unternehmen explizit erwähnt. Leider ist es zu keinen neuen Angeboten bzw. Vergünstigungen für die Inhaber von Ehrenamtskarten gekommen.

- Auch das Thema „Öffentliche Toilette“ hat Frau Dr. Heuvelmann in gleicher Weise versucht, u.a. den Gewerbetreibenden näher zu bringen. Dieses mit konkreten Vorschlägen in Richtung einer quasi „netten Toilette“. Aber auch hier ist kein nennenswerter positiver Rücklauf erfolgt.
- Weiter wurde angeregt, Aufkleber vom Glandorfer Logo in transparent fertigen zu lassen, damit diese evtl. auf dem PKW angebracht werden können. Diese liegen in der Verwaltung bereit und können bei den Mitarbeiterinnen Frau Pille und Frau Uhlenhake erworben werden.
- Dann gab es in der Sitzung im November 2018 einen Beschluss, die Förderrichtlinien für Vereine derart zu ändern, dass Anträge besonderer Projekte und unaufschiebbarer Ersatzmaßnahmen künftig quasi ganzjährig gestellt werden können. Diesbezüglich sollte er einen vorsorglichen Haushaltsansatz für das Jahr 2019 ermitteln und im Haushaltsplan einstellen. Dieses ist in Höhe eines Betrages von 3.000,00 € erfolgt.
- Was die Suche nach einer ehrenamtlichen Jugendpflegerin angeht, so kann er Erfolg vermelden. Mit Leonie Brandwitte aus Schwege hat die Gemeinde bzw. insbesondere der Jugendpfleger vor ca. 7 Wochen eine gute, engagierte Kraft bekommen. Dies wird sich bereits kurz- bis mittelfristig auch auf die Arbeit im Jugendzentrum und mit den Jugendlichen auswirken.
- In diesem Zusammenhang schon ein Hinweis auf die bevorstehenden Ferienspiele. Aktuell haben Vereine und Organisationen bisher 44 Aktionen angemeldet, also bereits mehr als im Vorjahr. Es gibt mindestens 6 gemeinsame Aktionen bzw. Fahrten mit Beteiligung der Nachbarkommunen Bad Laer und Bad Iburg. Nach Auskunft des Jugendpflegers stehen noch Rückmeldungen aus, so dass es letztlich ca. 50 Veranstaltungen werden könnten. Näheres ist auf der Internetseite www.ferienpass-glandorf.de zu erfahren.
- Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt ergänzend vor, dass die Thematik „fehlendes Fallnetz“ im Marien-Kindergarten abgearbeitet wurde. Ein Auffangnetz war nicht notwendig. Stattdessen wurde eine Erhöhung der Brüstung vorgenommen. Sämtliche Sicherheitsstandards werden eingehalten.
- Die Arbeiten am neuen Christophorus-Kindergarten sind im Wesentlichen im Zeitplan.
- Im Rückblick auf die erfolgreiche Landesgartenschau in Bad Iburg weist sie auch auf die positiven Aspekte für die Gemeinde und insbesondere auf die hervorragende personelle Präsenz und Abwicklung mit dem Verein Kultour-Gut! hin.
- Der Abschluss eines neuen Trägervertrages über die Kindertagesstätteneinrichtungen mit der Kirchengemeinde Glandorf wird noch etwas dauern. Die Arbeitsgemeinschaft U 13 des Landkreises Osnabrück hat aus ihren Fachleuten eine Arbeitsgruppe gebildet, die einen Mustervertrag mit dem Bistum erarbeiten soll.
- Die private Großtagespflege in Schwege nimmt Fahrt auf. Am Samstag stehen dort Renovierungsarbeiten an. Sie appelliert insoweit insbesondere an die Bürger aus Schwege, sich hieran zu beteiligen. Auf die künftige Einrichtung wird nun auch auf der Homepage hingewiesen. Interessierte Eltern, die ihr Kind in der privaten Großtagespflege unterbringen möchten, können sich mit dem Familienservicebüro, Frau Huneke, in Verbindung setzen.

- Vor dem Start steht auch das E-Car-Sharing-Modell der Gemeinde. Zur Eröffnung wird es einen Presstetermin am 19. Juni bei Mercedes Erpenbeck geben, zu dem auch die Ratsmitglieder herzlich eingeladen sind. Ab dem 20. Juni kann das Auto gefahren werden. In den nächsten Mitteilungen wird es eine Werbeseite für das Pilotprojekt E-Car-Sharing in Glandorf geben.
- Auch das Projekt Bürgerbus startet bald, und zwar am 01. September mit einer öffentlichen Präsentation. Der Fahrtbeginn ist am 02. September. Zunächst kommt ein Mietbus vom Regionalverkehr Münsterland (RVM) zum Einsatz, bis der eigentliche Bus geliefert wird.

Ratsherr Lehmkuhle fragt an, wie es mit dem Thema „Öffentliche Toilette“ weitergeht.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann antwortet, dass sie die Idee in persönlichen Gesprächen mit Gewerbetreibenden weiter verfolgen wird.

7. Bericht von Kultour-Gut! über die Archivierung

Die Herren Heimsath, Krützkamp und Niermann berichten insbesondere anhand einer Internet-Präsentation über die Arbeit ihres Vereines Kultur-Gut! Herr Heimsath trägt vor, dass aktuell bereits 12.000 Dokumente eingescannt wurden. Entgegen der Archivierungspraxis beim Staatsarchiv würden sie auch unvollständige Datensätze archivieren. In gewissem Rahmen wird auch alte Schrift ins Hochdeutsche übersetzt. Anhand von verschiedenen Dokumenten, z. B. auch topografischen Karten, stellt er die Abläufe und Ergebnisse der Archivierung vor. Archiviert wurden u.a. sämtliche Ausgaben der Glandorfer Mitteilungen, 3.989 gesammelte Totenzettel und das „Findbuch“ der Kirchengemeinde Glandorf. Im Findbuch sind z.B. umfangreiche Familienstammbäume enthalten.

In naher Zukunft ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein action 365 geplant, um sich mit älteren Personen auszutauschen. Geplant ist auch eine Einladung des Rates.

Ausschussvorsitzender Hesse bedankt sich für die durchaus lebendige Schilderung der Archivierung und sieht auch die Investition in den Verein mehr als begründet.

8. Änderung der Richtlinien zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/368/2019**

Verwaltungsangestellter Gerding trägt entsprechend der Vorlage vom 02.05.2019 den Sachverhalt vor.

Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung mit dem vorgelegten Förderungsvorschlag zu starten und je nach Entwicklung neu zu entscheiden.

Die Ausschussmitglieder wünschen einmütig aber folgende Änderungen zu dem vorliegenden Entwurf der Neufassung:

Die Worte Vereine und Verbände werden durch das Wort „Organisationen“ ersetzt.
Satz 2 zu Punkt 4 soll heißen: Für Tagesfahrten, kulturelle Veranstaltungen und dergleichen werden einer Organisation als Pauschale max. 500,00 €/Jahr gewährt.

Beschlussvorschlag:

Die Änderung der Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf in der vorliegenden Form wird mit den neuen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Zuschuss SC Glandorf zur Anschaffung eines Düngerstreuers - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/384/2019

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

10. Zuschuss "Sommerflimmern 2019" - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/386/2019

Verwaltungsangestellter Gerding resümiert die bisherigen Veranstaltungen in 2017 und 2018. Er trägt vor, dass die Veranstaltungen bei steigender Teilnehmerzahl gut besucht waren. Die Zuschussgewährung war bisher nach jeweiliger Abrechnung geringer als beantragt.

Beschlussvorschlag:

Dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. wird zur Durchführung des Programmes „Sommerflimmern- Kino auf dem Lande 2019“ in Glandorf ein Zuschuss in Höhe von bis zu 750,00 € gewährt. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Abrechnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Implementierung des Arbeitskreises Kindergärten in die Arbeitsgemeinschaft U 6 - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/370/2019

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt entsprechend der Vorlage vom 02.05.2019 den Sachverhalt vor.

Die Idee von Ratsherrn Lehmkuhle, sowohl den Arbeitskreis Kindergärten als auch die Arbeitsgemeinschaft U 6 (AG u 6) in einen nicht öffentlichen Sozialausschuss zu integrieren wird aus verschiedenen Gründen allgemein verworfen.

Ausschussvorsitzender Hesse ist der Ansicht, dass eine Implementierung des Arbeitskreises in die AG U6 erst formell mit dem neuen Trägervertrag zustande kommt.
Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sieht das anders.

Angeregt wird nochmals, künftige Sitzungstermine möglichst bereits zu Beginn eines Jahres im Sitzungskalender und auch die Protokolle rechtzeitig im Mandatos einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Arbeitskreis Kindergärten wird aufgelöst. Seine Aufgaben übernimmt ab sofort die Arbeitsgemeinschaft U 6 unter dem Vorbehalt, dass der neue Trägervertrag rechtzeitig vereinbart wird. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Festsetzung der Elternbeiträge zu den Kosten des Mittagessens - Beratung und Beschlussfassung;

a) Preiserhöhung des Caterers Caritas-St. Antonius Pflege GmbH

b) Antrag der UWG-Fraktion auf Rücknahme der Erhöhung der Mittagessenspreise (Sachkostenpauschale)

Vorlage: 01/387/2019

Verwaltungsangestellter Gerding berichtet über eine Informationsveranstaltung im St. Antonius-Haus, in der der Caterer Caritas-St. Antonius Pflege GmbH die nach den Sommerferien anstehende Preiserhöhung für den Menüservice begründet hat. Inzwischen liegt auch ein entsprechendes Schreiben des Caterers vom 09.05.2019 vor. Die Erhöhung um 0,30 €/Menü in den Kindertagesstätten und Schulen, in den Krippen und der Kinderstube jeweils 0,15 €, wurde insbesondere mit den gestiegenen Lebensmittel- und Personalkosten begründet. Diese sind in den letzten 5 – 6 Jahren um mehr als 10 % gestiegen. Er hält die Preiserhöhung für gerechtfertigt und schlägt angesichts der durchweg guten Qualität der Menüverpflegung und der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem St. Antonius-Haus vor, der Preiserhöhung und somit einer weiteren Zusammenarbeit mit diesem Caterer zuzustimmen.

Nach kurzer Diskussion über die Qualität des Mittagessens, der Angebotsvielfalt und der Ermöglichung der Essensabbestellung in allen Einrichtungen halten die Ausschussmitglieder allgemein eine Info-Veranstaltung seitens des Caterers für sinnvoll.

Ausschussvorsitzender Hesse schlägt -auch zur Minimierung der Verwaltungskosten vor-, analog der Ludwig-Windthorst-Schule auch in allen anderen Einrichtungen eine Menübestellung via Internet zu ermöglichen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass dieser Punkt schon beim nächsten Treffen der Leitungen der Kindertagesstätten und der Kinderstube thematisiert wird.

Ratsfrau Puke begründet sodann den UWG-Antrag auf Rücknahme der mit Ratsbeschluss vom 05.12.2018 eingeführten Sachkostenpauschale ab 01.08.2019. Nach mehreren Gesprächen in den letzten Wochen mit Eltern und der Schulleitung der Ludwig-Windthorst-Schule sei es zu einem Sinneswandel in der UWG-Fraktion gekommen. Sie befürchtet insbesondere einen Rückgang der gebuchten Mahlzeiten und insoweit des „gesunden Essens“, eine Schwächung des Gemeinschaftsgefühls und letztlich auch des Schulstandorts. Die Schulstandorte Bad Laer, Bad Iburg und Hilter legen die Personalkosten nicht auf die einzelnen Essen um.

Ausschussvorsitzender Hesse zeigt sich allgemein und insbesondere über den späten Zeitpunkt des Sinneswandels verwundert. Die überwiegende Mehrheit des Rates war dafür, die Subventionierung des Mittagessens durch die Gemeinde zu verringern und hat daher der Ein-

führung einer Sachkostenpauschale zugestimmt. Im Übrigen sei es Gang und Gäbe in Pflege- und Betreuungseinrichtungen Personalkosten etc. auf den jeweiligen Preis umzulegen. Eine Reduzierung der Sachkostenpauschale kann er sich höchstens durch Kürzung der Verwaltungskosten vorstellen.

Ratsfrau Laumann bemängelt die hohen Personal- und Verwaltungskosten. Sie weist darauf hin, dass sie eine Sachkostenpauschale von 0,50 €/Menü in den Einrichtungen bzw. 0,25 € in Krippen und Kinderstube mittragen könne.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass sie schon den ersten Satz der UWG-Begründung, eine ausführliche Beratung in den zuständigen Ausschüssen hat nicht stattgefunden, angesichts der umfangreichen Thematisierung in 3 Ausschuss- und Ratssitzungen nicht nachvollziehen kann. Ebenso kann sie der Argumentation einer Schwächung des Schulstandortes nicht folgen. Für den Standortfaktor Oberschule werde sehr viel getan. Im Übrigen halte sie den Mittagessenpreis nach Einführung der Sachkostenpauschale für nicht zu hoch. So müsse z. B. beim Preisvergleich mit einem Mittagessen zuhause auch der hauswirtschaftliche Faktor Arbeitszeit mitberücksichtigt werden. Einen künftig vermehrten Konsum von Döner etc. befürchtet sie nicht. Eine derartige Unterstützung durch die Eltern wäre sicher das falsche Signal an die Kinder.

Im Rahmen der weiteren Diskussion schlägt Ratsfrau Laumann einen Kompromiss in der Art vor, die bereits beschlossenen Mittagessenpreise bestehen zu lassen, die Preiserhöhung des Caterers aber nicht auf die Eltern umzulegen.

Ausschussmitglied Hengelsheide trägt vor, dass Kinder bereits jetzt das Schulgelände für ein anderes Mittagessen verlassen und die Zahlen nach der geplanten Preiserhöhung sich sicher noch erhöhen würden. Die Einführung der Sachkostenpauschale in der bisherigen Form kann er nicht mittragen. So hat er ja schon seinerzeit im Rat dagegen gestimmt.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann und Verwaltungsangestellter Gerding weisen nochmals auf die bestehenden Vergünstigungsmöglichkeiten insbesondere mit dem Familienpass hin.

Ausschussvorsitzender Hesse bittet sodann um Abstimmung zunächst des Antrages Laumann.

Auf Hinweis von Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, dass zuerst über den weiterführenden Antrag der UWG abzustimmen ist, wird entsprechend verfahren.

So kommt es bei 4 Ja- und 2 Nein-Stimmen zur (vorläufigen) Rücknahme der mit Ratsbeschluss vom 05.12.2018 beschlossenen Einführung einer Sachkostenpauschale.

Nach dieser Abstimmung zieht Ratsfrau Laumann ihren Antrag zurück.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Preiserhöhung des Caterers Caritas-St. Antonius Pflege GmbH für das Mittagessen in allen Betreuungseinrichtungen ab 01.08.2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

- b) Die mit Ratsbeschluss vom 05.12.2018 beschlossene Einführung einer Sachkostenpauschale wird zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	0

13. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Laumann fragt nach dem Stand der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich des neuen Christophorus-Kindergartens, des Hallenbades und der Grundschule Glandorf.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass bereits mit einem Verkehrsplaner Kontakt aufgenommen wurde.

Ratsherr Hengelsheide weist auf veraltete Bilder aus dem Jahr 2017 bei der Generationenwerkstatt auf der Homepage hin. Da es mittlerweile die Generationenwerkstatt 2018 gibt, sollten auch neue Bilder eingestellt werden.

Ausschussvorsitzender Hesse trägt vor, dass immer noch ein „Scrollen“ auf der Homepage der Gemeinde notwendig ist. Er hat schon mehrfach darum gebeten, diesen Zustand zugunsten einer besseren Übersicht zu ändern.

Verwaltungsangestellter Gerding teilt mit, dass eine allgemeine Änderung der Betrachtungsweise aller unserer Webseiten seinerzeit nicht die Zustimmung der Programmiererin Wiemann gefunden hat. bzw. es evtl. auch nicht möglich ist. Es wurde darauf hingewiesen, dass jeder User in erster Linie ganz einfach seine eigene Bildschirmeinstellung ändern kann und sollte. Er will aber nochmals die Möglichkeiten einander abwägen lassen.

Ratsherr Lehmkuhle fragt an, ob ein Neubürgertreffen im Rahmen einer Pättkestour machbar wäre.

Ratsfrau Laumann führt aus, dass auch hier bezüglich der Ermittlung des einzuladenden Personenkreises wohl wieder der Verwaltungsaufwand dagegenspricht. Letztlich sei jedes mögliche Neubürgertreffen aber besser als nichts mehr zu tun.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass ja eine andere Art der Einladung gewählt werden kann. So kann die veranstaltende Organisation zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand z. B. über das Mitteilungsblatt einladen.

14. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hesse schließt um 22.28 Uhr die Sitzung.

gez. Josef Hesse
Vorsitzender

gez. Helmut Gerding
Protokollführer